



Aktueller Stand zur Beschaffung der Schutzausrüstung

Eine aktuelle Vereinbarung von KBV und GKV-Spitzenverband hat letzte Woche die zentralisierte Beschaffung über das Bundesbeschaffungamt und die Ausgabe von Schutzausrüstung beschlossen. Leider wurde die Schutzausrüstung bisher nicht geliefert und wird nach unseren Informationen in nächster Zeit auch nicht erfolgen. Die KV Berlin ist selbst weiterhin mit allen Kräften auf der Suche nach Schutzausrüstung für die Berliner Praxen. Die Praxen sind weiterhin gebeten, sich eigenständig auf die Suche nach Schutzausrüstung zu begeben. Ein kleiner Lichtblick: Die Lieferung der von der KV Berlin bestellten Schutzausrüstung für die Fahrzeuge des ärztlichen Bereitschaftsdienstes (ÄBD) ist fast vollständig eingetroffen. Somit kann die KV Berlin neben dem gemeinsamen Fahrdienst mit der Berliner Feuerwehr zeitnah auch wieder mit den ÄBD-Fahrzeugen dabei unterstützen, immobile Patienten mit schweren Erkältungssymptomen zu Hause und in Pflegeheimen aufzusuchen und gegebenenfalls Tests durchzuführen. Weitere Informationen in der [Pressemitteilung der KV Berlin vom 16. März](#).

Welche Patienten können sich an die Abklärungsstellen wenden?

Um Ansteckungsketten zu vermeiden, verweist die KV Berlin noch einmal darauf, dass lediglich Patienten, die nach RKI-Kriterien zur Klasse 3 (siehe [Orientierungshilfe RKI](#)) gehören und deutliche Erkältungssymptome zeigen, an die sechs Berliner Abklärungsstellen verwiesen werden sollen.

Welche Patienten sollen nicht in die Abklärungsstellen gehen?

- Berliner, die laut RKI zu den Verdachtsfällen der Gruppe 1 und 2 zählen und entweder keine oder nur leichte Erkältungssymptome aufweisen bzw. Kontakt zu bestätigten Fällen hatten oder sich in Risikogebieten aufgehalten haben, sollten unbedingt zu Hause bleiben. Diese genannten Fälle sollten sich bei der Senatsverwaltung für Gesundheit melden, unter der Hotline des Berliner Senats (Tel.: 90 28 28 28), um weitere Schritte zu klären. Wir empfehlen in jedem Fall eine häusliche Isolation für 14 Tage. Wenn sich der gesundheitliche Zustand dieser Patienten verschlechtert, sollten diese je nach Schweregrad die 116117 oder die 112 anrufen.
- Patienten, die sich schwer krank fühlen und zu Hause aufgesucht werden müssen, rufen bitte die 112 oder die 116117 an. Der gemeinsame Fahrdienst von KV Berlin und der Berliner Feuerwehr versorgt immobile Patienten mit schweren Erkältungssymptomen zu Hause und in Pflegeheimen und führt gegebenenfalls Tests durch.
- Auch Patientinnen und Patienten ohne Symptome, jedweder RKI-Gruppe, sollen nicht in die Abklärungsstellen gehen.

Ankündigung: Abfrage zu Praxisschließungen

Die KV Berlin wird morgen eine Information zur Abfrage zu Praxisschließungen versenden. Die Abfrage ist notwendig, um einen aktuellen Überblick über die ambulante Versorgungssituation zu haben. Nur mit aktuellen Zahlen können wir rechtzeitig reagieren, um gefährliche Versorgungsengpässe zu vermeiden. Weitere Informationen folgen morgen.

Standorte der Abklärungsstellen

DRK Kliniken Berlin Westend: Spandauer Damm 130, Haus 10, 14050 Berlin, Öffnungszeiten: ab 9 Uhr

Vivantes Klinikum Prenzlauer Berg: Zugang über Diesterwegstrasse, 10405 Berlin Prenzlauer Berg, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr, Bitte vor Besuch bei der Hotline 9028-2828 anrufen.

Vivantes Wenckebach-Klinikum: Zugang über Albrechtstraße, 12099 Berlin, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr, Bitte vor Besuch bei Hotline 9028-2828 anrufen.

Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge: Herzbergstraße 79, 10365 Berlin, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr; Samstag und Sonntag: 10 bis 17 Uhr

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe: Kladower Damm 221, 14089 Berlin, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 20 Uhr, Bitte vor Besuch bei Klinik-Hotline 36501-7222 anrufen.

Charité Campus Virchow-Klinikum: Mittelallee 1, 13353 Berlin, Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 16 Uhr, Bitte vor Besuch bei Hotline 9028-2828 anrufen.

Kommunikation mit der KV Berlin bei Fragen rund um das Coronavirus:

Für Praxen: Service Center Tel.: 030-31 003 999, E-Mail: service-center@kvberlin.de

Für Patienten: Hotline der Senatsverwaltung 030-90 28 28 28 und die 116117

Hinweis: Die blau hinterlegte Schrift (bzw. die blauen Felder) ist verlinkt mit dem dort beschriebenen Dokument.

Datenschutzerklärung und Impressum: Der Newsletter „Praxisinformationsdienst“ (PID) ist eine monatliche Information der Hauptabteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin (KdÖR) für die Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten sowie deren Praxispersonal. Sie erhalten den kostenlosen Newsletter aufgrund Ihrer freiwilligen Eintragung. Möchten Sie diese Informationen zukünftig nicht mehr erhalten, senden Sie uns bitte eine formlose E-Mail an die Adresse kvbe@kvberlin.de. Über dieselbe E-Mail können Sie auch einfach Ihre Empfängeradresse ändern, ebenfalls formlos. Selbstverständlich werden alle Ihre Daten vertraulich behandelt, die Einzelheiten dazu finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#). Hrsg.: Dr. med. Margret Stennes (V. i.S.d.P.), Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6 A, 14057 Berlin. Tel. 030 / 31003-0, www.kvberlin.de. Redaktion: Dörthe Arnold, Laura Vele – Tel. Newsletter-Redaktion: 030 / 31003-610. Kontakt zum Service-Center der KV Berlin: Tel: 030 / 31003-999, Fax: 030 / 31003-900, E-Mail: service-center@kvberlin.de.